

Antrag

der Abg. Ansgar Mayr und Manuel Hailfinger u. a. CDU

Mikro- und Nanoplastik im Wasser – Belastung, Aufbereitung und innovative Verfahren

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Erkenntnisse ihr über das Vorkommen von Mikro- und Nanoplastik in den Gewässern und Wasservorkommen Baden-Württembergs vorliegen;
2. welche Erkenntnisse ihr über das Vorkommen von Mikro- und Nanoplastik im Rohwasser sowie im aufbereiteten Trinkwasser in Baden-Württemberg vorliegen;
3. welche Untersuchungen zu Mikro- und Nanoplastik in Gewässern, Rohwasser oder Trinkwasser in Baden-Württemberg in den vergangenen zehn Jahren durchgeführt beziehungsweise von ihr begleitet oder gefördert wurden und zu welchen wesentlichen Ergebnissen diese kamen;
4. wie sie mögliche Auswirkungen von Mikro- und Nanoplastik im Wasser auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand bewertet;
5. welche technischen Verfahren zur Entfernung beziehungsweise Reduzierung von Mikro- und Nanoplastik aus Roh- oder Trinkwasser ihr bekannt sind und inwieweit entsprechende Verfahren bereits bei Wasserversorgern und Getränkeherstellern in Baden-Württemberg eingesetzt werden;
6. wie sie insbesondere Verfahren bewertet, bei denen Mikro- und Nanoplastik durch Adsorption gebunden und anschließend aus dem Wasser entfernt wird;
7. welche Pilot-, Forschungs- oder Demonstrationsprojekte ihr in Baden-Württemberg, Deutschland oder anderen europäischen Staaten bekannt sind, bei denen innovative Verfahren zur Entfernung von Mikro- und Nanoplastik aus Wasser erprobt oder bereits praktisch eingesetzt werden, an denen sich Baden-Württemberg beteiligen könnte;
8. inwieweit sie Möglichkeiten sieht, innovative Verfahren zur Entfernung von Mikro- und Nanoplastik gemeinsam mit Wasserversorgern, Getränkeherstellern, Forschungseinrichtungen und Unternehmen im Rahmen eines Pilot- oder Demonstrationsprojekts in Baden-Württemberg zu erproben;
9. inwieweit das Thema Mikro- und Nanoplastik bei der Weiterentwicklung der langfristigen Strategie für eine sichere und qualitativ hochwertige Wasserversorgung in Baden-Württemberg berücksichtigt wird.

3.9.2026

Mayr, Hailfinger, Dr. Pfau-Weller, Braun, Dr. Menton, Stetter, Stickel CDU

Begründung

Mikroplastik ist mittlerweile in zahlreichen Bereichen der Umwelt nachweisbar. Auch im Zusammenhang mit Gewässern und der Trinkwasserversorgung stellt sich die Frage, in welchem Umfang Mikro- und insbesondere Nanoplastik vorhanden ist und welche Möglichkeiten bestehen, entsprechende Partikel bereits im Rahmen der Wasseraufbereitung zu reduzieren oder zu entfernen.

Gleichzeitig werden neue technische Verfahren entwickelt, die eine weitergehende Entfernung von Mikro- und Nanoplastik aus Wasser ermöglichen sollen. Dazu zählen unter anderem Adsorptionsverfahren, bei denen die Partikel gebunden und anschließend aus dem Wasser entfernt werden.

Vor dem Hintergrund des hohen Stellenwerts einer langfristig sicheren und qualitativ hochwertigen Wasserversorgung soll der Antrag den aktuellen Kenntnisstand der Landesregierung, bereits vorhandene technische Möglichkeiten sowie das Potenzial innovativer Verfahren und möglicher Pilotprojekte in Baden-Württemberg darstellen.